

PRESSEMITTEILUNG

Sperre: Montag, 23. November 12h30

CHAPLIN'S WORLD The Modern Times Museum

Chaplin's World: mehr als nur
ein Museum



Ein Konzept, das Kultur mit Unterhaltung vereint

Corsier-sur-Vevey, 23. November 2009 – Die Projektbetreiber des Charlie Chaplin und seinem Werk gewidmeten Museums nutzen die öffentliche Begutachtung des Bauvorhabens, um detaillierte Pläne des szenografischen und multimedialen Rundgangs zu präsentieren, der für die Besucher der künftigen Anlage des Manoir de Ban, des schweizer Wohnsitzes des Künstlers während der fünfundzwanzig letzten Jahre seines Lebens, vorgesehen ist. Das szenografische Konzept der Projektautoren ist in einem Dokument mit dem Titel „Chaplin's World, The Modern Times Museum“ enthalten, und wird von Michael Chaplin eingeführt, dem Sohn des Filmkünstlers und Präsidenten der Stiftung Charlie Chaplin Museum. Das Konzept sieht die Realisierung eines Entdeckungsparcours um 15 Millionen Franken vor. Es stützt sich auf die drei wesentlichen Bestandteile der Anlage, nämlich das Herrenhaus, die neu zu errichtende Ausstellungshalle und den riesigen Park, der freien Ausblick auf einen der schönsten Landstriche der schweizer Riviera bietet, ganz in der Nähe des Gebietes Lavaux, das von der Unesco zum Weltkulturerbe ernannt wurde.

„Für unsere Familie“, erklärt Michael Chaplin, „ist es eine besondere Ehre, uns an einem Projekt zu beteiligen, das sich bis heute in einem Klima echten Meinungs austausches und des Respekts für das Werk meines Vaters entwickeln konnte. Wir stimmen dem einfühlsamen und wegweisenden Konzept vorbehaltlos zu, das das Team der Stiftung Charlie Chaplin Museum und der Chaplin Museum Development SA entwickelt hat. Auch der Rückgriff auf die Techniken des Multimedialen und der virtual reality scheint uns passend, denn unseres Erachtens werden diese die Begegnung mit dem Werk aus Schatten und Licht, das für unseren Vater charakteristisch ist, für die Kinder von heute magischer und zeitgemäßer machen.“

Viel mehr als ein Museum

Die umgebende Natur und die avantgardistische Szenografie des künftigen Museums von Corsier-sur-Vevey rufen ein historisches Jahrhundert wach, das kinematografische Schöpfungen mit weltweiter Wirkung inspiriert hat. „Chaplin's World“ soll lustig, spektakulär, interaktiv, bewegend, anders werden. Es liegt an der Grenze zwischen der Welt der Unterhaltung und jener der Kultur, spricht die Sprache der Kinder und Familien des neuen Jahrhunderts und predigt Kühnheit, indem es das Nonplusultra neuer Technologie zur Hilfe nimmt und Szenografie mit animierten Kulissen, Multimedia, 3D- und HD-Bilder, Surround-Akustik, Spezialeffekten, virtual reality und Kino verbindet. Mit seinem Herrenhaus, das das Flair von damals bewahrt, seinen VIP-Räumlichkeiten für glänzende Feste, seinem Multimedia-Theater und seiner bewusst im Hollywood-Stil gehaltenen Ausstellungshalle, seiner Boutique, seinem Café mit dem exakten Modell des Bauernhofs, seiner Empfangs-Piazza und seinen Terrassen unmittelbar neben Springbrunnen und Jahrhunderte alten Bäumen, seiner Esplanade, die für die Bewohner der Umgebung offen ist und für Feiern und Festivals zur Verfügung steht, die sich um Bilder und darstellende Kunst drehen, mit seinem fabelhaften, von Wegen durchzogenen Garten voller kleiner natürlicher Inseln, Springbrunnen und Skulpturen – mit all dem soll „Chaplin's World“ viel mehr sein als nur ein Museum.

Vom Makadam Londons in die Gärten des Manoir de Ban

Der Rundgang soll natürlich lustig und amüsant sein, wegen der burlesken Züge in Chaplins Filmschaffen. Aber er soll auch bewegen, wie der diesem Werk immanente Humanismus und Universalismus, der heute noch über die fünf Kontinente ausstrahlt. Der Besucher ist eingeladen, nicht nur ein Herrenhaus zu besichtigen, in dem familiärer Stil und Stimmung erhalten sind, sondern auch in ein kinematografisches Universum einzutauchen, in dem er eine wahre Zeitreise von den bescheidenen Anfängen im London des späten 19. Jahrhunderts bis zu den glänzenden Zeiten in Hollywood und der Schweiz zurücklegen wird. Die Szenerie und das faszinierende Ambiente beginnt in den Kellerräumen des privaten Herrenhauses, um sich in einer Reihe von Erfahrungen, Entdeckungen, Gefühlen und unvermeidlichem Gelächter bis in die ganz neue Ausstellungshalle mit ihrem entschieden hollywoodschen Charakter fortzusetzen.

Die Themen, die im optimalen Rundgang angesprochen werden, sind sehr unterschiedlich und zugleich bezeichnend für dieses Leben für den Film sowohl des Menschen, als auch des Künstlers: „Private Begegnung“, „Familienalbum“, „Bleibende Worte“, „Ein Leben für den Film“, „Der Tod Calveros“, „Die Straßenlaternen der East Lane“, „Die große Überfahrt“, „Gerüche der Nickelodeons“, „Vom Lachen zu den Tränen“, „Easy Street“, „Ballettkorps“, „David und Goliath“, „Die große Schönheit der Stille“, „Hollywood Boulevard“, „Dreams“, „Die letzte Szene“ und viele andere.

Eintauchen in die Welt Chaplins

Die gegenwärtige Garage wird in einen Empfangsraum umgewandelt, dessen großzügige Fensterfront auf zwei angrenzende Terrassen öffnet und zu einem gläsernen Durchgang führt, der an den Wintergarten erinnert, der sich dort zur Zeit befand, als die Familie noch hier lebte. Dieser Durchgang mündet in einem Theater, das 200 Sitze umfasst, und in dem das Multimedia-Spektakel „Vom Lachen zu den Tränen“ zu sehen ist; hier werden 3D- und HD-Bilder eingesetzt, THX-Surround-Akustik, ein umfassendes Lichtkonzept, animierte Kulissen und Spezialeffekt-Techniken, die dem eindeutig hollywood'schen Charakter dieses neuen Gebäudes entsprechen. Der Besucher durchschreitet den Bildschirm und taucht mitten in für Chaplin typische Filmkulissen ein, durchläuft Straßen, Schaufenster, Geschäfte, eine Filmbühne, auf der man die Rückseite der Kulissen der Ikone Charlie sieht, ebenso wie eine Reihe von ebenso lustigen wie bewegenden Entdeckungsräumen, die von einem Werk inspiriert sind, das Charlie Chaplin selbst umreißt und erklärt.

Die Abfolge der verschiedenen durch und durch multimedialen Räume - manche von in der Schweiz nie dagewesener Kühnheit - wird den Besucher die ganze Skala an Emotionen durchleben lassen, die dem Leben eines Menschen, eines Künstlers und einem Werk innewohnen, das zugleich erheitert und bewegt und die siebente Kunst revolutioniert hat. Die Erinnerung daran ist heute aktueller und universeller denn je.

Das optimale szenografische Projekt umfasst etwa dreißig Räume, die zur Entdeckung, zum Lachen und zur Emotion einladen und alle inspiriert sind von Schriften, Worten und Bildern des Künstlers und Filmemachers Chaplin. Tatsächlich gibt es in diesem museografischen Kontext wenige Worte und wenige Bilder, die nicht von Charlie Chaplin selbst kommen. Als hätte der Gastgeber des Herrenhauses sich entschieden, ohne Rücksichten und Scham die Geheimnisse und Vertraulichkeiten seiner ebenso persönlichen wie professionellen Welt mit anderen zu teilen.

Boutique, Café und Terrassen

Das szenografische Konzept, das Unterhaltung und Kultur miteinander vereint, findet seine Verlängerung in der Gestaltung des Angebots eines ganzen Arsenal an öffentlichen und kommerziellen Versorgungseinrichtungen, die ebenfalls dem Thema gewidmet und szenografisch gestaltet sind: etwa eine Boutique mit dem Aushängeschild Charlie, ein Filmcafé im Stil von „Goldrausch“, eine kleine Bar mit jener Londoner Atmosphäre, die Lord Charlie so geliebt hat, und Terrassen, die einen freien Blick auf das Herrenhaus mit dem See und den Bergen im Hintergrund bieten.

François Confino, Szenograf von internationalem Ruf

Das für das künftige Museum ausgewählte Rundgangskonzept ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit von François Confino, dem international bekannten Szenografen, und Yves Durand, dem Autor und Co-Entwickler des ursprünglichen Projekts, mit dem Architekten Philippe Meylan aus dem Projektteam. Die Autoren sind bereits seit über einem Jahr vor Ort und arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung eines Konzepts von internationalem Rang, dessen stolzer szenografischer Baumeister Confino ist. *„Die Inszenierung eines großen Charlie Chaplin und seinem Werk gewidmeten Museums ist in meinen Augen der Orgelpunkt einer Karriere, in der die humanistischen und kinematografischen*

Themen immer einen besonderen Platz einnehmen. Von 'Ciné-Cité' bis zu 'Cinema Avenue', die die ganze Welt bereisten, vom 'Musée national du Cinéma de Turin' bis zu 'Paris-Décor', von 'Pavillon Océans et Utopie' in Lissabon bis zu 'Temps Vite', das im Centre Georges Pompidou gezeigt wurde, haben mich immer der Geist der großen Filmkünstler und die interkulturelle, sogar universelle Dimension von Bild und Film beherrscht. Sie haben mich ganz natürlich dazu geführt, die szenografische Realisierung von Chaplin's World als Traumprojekt zu übernehmen, als eines der mit Abstand anregendsten und inspirierendsten Projekte meiner beruflichen Laufbahn“, erklärt der Szenograf François Confino.

Die Realisierung des von den Autoren ins Auge gefassten szenografischen Projekts wird etwa achtzehn Monate brauchen, unter Hinzuziehung von Partnern und Ausstattern aus der Schweiz und der ganzen Welt, Herstellern, Gestaltern, Technikern, Computergrafikern, Drehbuchautoren, Beleuchtern und Musikern von internationalem Ruf. „Chaplin's World“ will in Corsier-sur-Vevey eine Einrichtung von internationalem Format ansiedeln, im Einklang mit der Ausstrahlung des Künstlers und Filmemachers, den sie mit Freude und Rührung feiern möchte. Und sie versichert im Vorhinein den etwa 250.000 Besuchern, mit denen hier pro Jahr zu rechnen ist: Hier werden Sie mit Sicherheit lachen!

- 30 -

Corsier-sur-Vevey, 23. November 2009

Informationen:

François Confino, Szenograf

Yves Durand, Museograf

Chaplin Museum Development SA

Ave de Tramenaz 29, CH-1814, La Tour-de-Peilz

Tel.: +41 (0)21 977 22 22

Fax: +41 (0)21 977 22 25

E-Mail: direction@chaplinmuseum.com

Chaplin's World : Geplanter Rundgang

Ein Rundgang voller Entdeckungen, Erfahrungen und Emotionen, der sich am Leben und Werk eines der berühmtesten und beliebtesten Künstler und Filmemacher des 20. Jahrhunderts orientiert. Etwa 3000 Quadratmeter an Ausstellungen, Vorstellungen, filmischer Umgebung und Multimedia, unter Heranziehung der neuesten Technologien.

Ankunft am Gelände

- Die Fußgängeroute mit Erläuterungen, die den Friedhof, das Dorf und das Gut Domaine de Ban verbindet
- Der Fußweg und die Durchlässe unter den Bäumen, die zum Herrenhaus führen
- Der Radweg, der um den Park führt
- Die VIP-Ausstiegsstellen für die Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel
- Die grünen, unebenen Parkplätze in unmittelbarer Nähe von Pflanzenpfaden, die in die Gärten führen
- Die Kasse, die mit ihrem antikierten Aussehen erheitert

Das Herrenhaus / Private Begegnung

- Der gespenstische Spiegel eines Herrenhauses, das wieder zum Leben zu erwachen scheint
- Abendessen mit den Stars
- Familienleben zu den Rhythmen von Chaplins Musik
- Inspirierende Worte, unsterbliche Schriften
- Ein Kinoleben: Von London nach Corsier-sur-Vevey
- Calveros Tod oder Wo Fiktion und Wirklichkeit sich treffen
- Das Familienalbum: unveröffentlichte Bilder einer gewöhnlichen Familie

Das Herrenhaus / Ansehen und Ruhm

- Kunstgalerie, in der Schwarzweiß mit zeitgenössischen Formen harmoniert
- VIP-Bereich im Zeichen von Ansehen und Ruhm
- Terrassen mit Blick auf die Landschaft der Riviera
- Die Terrasse des Herrenhauses und das Londoner Pub

Das Herrenhaus / Von London in die Neue Welt

- Reminiszenzen an die East Lane oder Nie vergessene Kindheit
- Die Überfahrt : Von der Freiheitsstatue zur Ikone Charlie
- Geruch der Nickelodeons

Die Ausstellungshalle / Vom Lachen zu den Tränen

- Vorschauraum: Schwarzweißatmosphäre eines Goldenen Kinozeitalters
- Ein Wintergarten erinnert an den Wintergarten, der sich dort zur Zeit befand, als die Familie hier lebte
- Die Multimediashow „Vom Lachen zu den Tränen“
- Easy Street
- Das Ballettkorps
- David & Goliath
- Die große Schönheit der Stille
- Das Dach der unvergesslichen Bilder
- Die Treppe der modernen Zeiten
- Das Studio: Hollywoodbühnen, die die Rückseite der Kulissen zeigen
- Hollywood Boulevard: der Schneiderraum, der Friseursalon, die Bank
- Hollywood Boulevard: das Blumenmädchen, der Kleiderladen, der Nonsense Shop
- La Brea oder das Modell des mythischen Studio Chaplin in Hollywood
- Dreams:
- Die Schlusszene
- Die Piazzas unter den Bäumen

Der Hof / Intermezzi

- Die Charlie-Boutique
- Das Café Gold Rush
- Öffentliche Versorgungseinrichtungen